

Geborne, Getaufte, Kopulirte und Verstorbene in voriger Woche.

Geboren und Getauft.

Den 16ten April, dem Burger und Metzgermeister, Friedrich Karl Eneß, ein Söhnlein.

Kopulirte.

Den 14ten April, Andreas Rückert, herrschaftlicher Chaisenwärter aühier, weiland Johann Georg Rückerts, gewesenen Burgers und Ackermanns aühier, nachgelassener jüngster ehelicher Sohn, und Anna Katharina, weiland Meister Fuhrs, gewesenen Burgers und Schuhmachers zu Homberg an der Ohm, hinterbliebene jüngste eheliche Tochter.

Gestorbene und Beerdigte.

Den 9ten April, der Burger und Rieffermeister, Johann Peter Kraft, 39 Jahre, 7 Monate und 2 Tage alt.

Den 15ten, dem Burger und Weißgerbermeister, Johann Christoph Bez, ein Töchterlein, 9 Jahre, 5 Monate, weniger 5 Tage alt.

Den 16ten, der Krankenwärter im Hospital, Wolfgang Schähler, 48 Jahre, 3 Monate und 21 Tage alt.

Den 17ten, der Burger und Beckermeister, Johann Philipp Müller, 52 Jahre weniger 8 Tage alt.

Den 18ten, Jungfer Johanna Christiana, weiland Herrn Christian Agricola, gewesenen Pfarrers zu Bessingen, hinterbliebene Jungfer Tochter, 91 Jahre, 2 Monate weniger 3 Tage alt.

Eodem: Anna Margaretha, Meister Elias Hemms, Burger und Schuhmachers aühier, Ehefrau, 74 Jahre alt.

Eodem: dem Burger und Kammachermeister, Johann Ludwig Uhen, ein Töchterlein, 9 Monate und 26 Tage alt.

Ferner: dem Beisatz und Weißbindergeßell, Johannes Wiesenecker, ein Söhnlein, 2 Jahre, 9 Monate und 16 Tage alt.

Erprobtes Mittel wider die Erdflöhe.

Ein Gartenliebhaber hat bemerkt, daß der Dragun (Estragon, Bertram, Staabwurz Abrotanum,) den man gewöhnlich zum Kräutersalat braucht, so zart auch seine Blätter im Frühling sind, von keinem Insekt, auffer zuweilen von den Schnecken, angegriffen werden. Dieses veranlaßte ihn, damit einen Versuch wider die Erdflöhe zu machen. Er zerhackte ohngefähr 4 Hände voll von diesem Kraut, goß etliche Maas weichen Wassers darauf, und ließ es in einem wohl zugebundenen Gefäß 24 Stunden an der Sonne stehen. Mit diesem Wasser begoß er einen Theil seiner Pflanzen, und füllte immer nach mit frischem Wasser, welches freilich schwächer wurde, aber doch noch immer den Geruch vom Dragant behielt. Die mit diesem Extrakt bezossene Pflanzen stunden frisch und unbeschädigt von den Erdflöhen da, da im Gegentheil die andern bis auf die Stengel abgefressen waren.

Im folgenden Jahr wurde dies Experiment im Großen mit getrockneten und auf Strohbant klein geschnittenen Estragonblättern wiederholt, und 8 Tage lang durch beständiges Auffüllen mit frischem Wasser continuirt. Man kann, um die Wirkung zu verstärken, auch einige Hände voll Vermuthkraut dazu nehmen.